



Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (IKEAS)

Master-Studiengang

Allgemeine Informationen

Abschluss	Master of Arts (M.A.)
Umfang	120 LP
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienbeginn	nur Wintersemester
Studienform	Direktstudium, Vollzeitstudium
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	zulassungsfrei (ohne NC)
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen	ja (Details)
Fakultät	Philosophische Fakultät II – Philologien, Kommunikations- und Musikwissenschaften
Akkreditierung	akkreditiert

Charakteristik und Ziele

Ziel des Studiums ist die Ausbildung vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten zur selbständigen wissenschaftlich fundierten interkulturellen Kulturanalyse. Hierfür werden im Einzelnen fremdsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten in drei Fremdsprachen vermittelt, sowie vertiefte Kenntnisse zu kulturwissenschaftlichen und interkulturellen Theorien und Methoden in ihrer Anwendung auf zentrale Kultur- und Kulturkontaktphänomene.

Die Spezifik dieses Masters liegt in der Verbindung eines breit gefächerten Angebots der zu studierenden Sprachen wie Kulturen und eines auf Kulturkontakt fokussierten kulturwissenschaftlichen Profils. Der Master bereitet auf die Promotion im Bereich der Fremdsprachenphilologien mit einem interkulturellen kulturwissenschaftlichen Profil vor. Zugleich zielt er auf die Erweiterung allgemein berufsqualifizierender Kompetenzen im Gebiet internationale Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen internationale Organisation, international agierende Verbände, Entwicklungshilfe etc.

Bei *Interkulturelle Europa- und Amerikastudien* handelt es sich um einen konsekutiven Master-Studiengang. Er ist stärker forschungsorientiert und wird gemeinsam angeboten von: [Institut für Romanistik](#) | [Institut für Anglistik und Amerikanistik](#) | [Seminar für Slavistik](#).

Eine detailliertere Beschreibung des Studienangebots (u.a. mit Statements von Alumni und Download wichtiger Unterlagen) finden Sie [im IKEAS-Blog](#).



Berufsperspektiven

Studierende erweitern ihre berufsqualifizierenden Kompetenzen vor allem auf dem Gebiet internationaler Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen internationale Organisation, international agierende Verbände, Entwicklungshilfe etc.

Akkreditierung

Dieser Studiengang ist akkreditiert. Weiterführende Informationen dazu finden Sie auf der [Internetseite des Akkreditierungsrats](#).

Struktur des Studiums

- Pflichtmodule (10 LP)
- Wahlpflichtmodule Wahlbereiche I bis III (80 LP)
- Masterarbeit (30 LP)

Der Studiengang besteht aus drei zu wählenden Kulturen/Kulturstudien. Eine Kultur wird als 1. Wahlbereich (aus der Sprachdomäne A), die andere als 2. Wahlbereich (aus der Sprachdomäne B) und die dritte Kultur im 3. Wahlbereich (aus der Sprachdomäne C) studiert. Zur Wahl stehen:

Sprachdomäne A: Angloamerikanische Studien, Frankreich-studien, Italienstudien, Lateinamerikastudien, Russlandstudien

Sprachdomäne B: Angloamerikanische Studien, Frankreich-studien, Italienstudien, Lateinamerikastudien, Russlandstudien, Polenstudien, Südosteuropastudien

Sprachdomäne C: Frankreichstudien, Italienstudien, Lateinamerikastudien, Russlandstudien, Polenstudien, Südosteuropastudien

Die Kulturstudien gliedern sich in Sprachpraxis sowie kulturwissenschaftlich ausgerichtete Vertiefungsmodule (Kultur und Gedächtnis, Kultur und Kommunikation, Kultur und Gesellschaft), Profil- und Kolloquiumsmodule. Das Profilmodul (Theorien der Interkulturalität, Kontakt-, Konflikt- und Vergleichsforschung) ist kulturübergreifend und vergleichend angelegt. Die beiden Kolloquiumsmodule dienen der Entwicklung der Fähigkeit zur selbständigen Erstellung eines Forschungsüberblicks bzw. einer Recherche zu einem ausgewählten Thema.

Studieninhalt

Die folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: **PDF**). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen.



Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** (*aktuelle Fassung*) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die *Studien- und Prüfungsordnung*.

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Pflichtmodule (40 LP)		
Interkulturelle Praxis	5	2.
Profilmodul Master IKEAS (integrativ)	5	3.
Masterarbeit	30	4.
Wahlbereich I (30 LP): Angloamerikanische Studien, Frankreichstudien, Italienstudien, Lateinamerikastudien oder Russlandstudien		
Module zur Sprachpraxis	max. 10	1.–3.
Je nach Wahl der Kulturraumstudie: 3 bis 4 kulturwissenschaftliche Module	max. 20	1.–3.
Kolloquium	5	3.
Wahlbereich II (30 LP): Angloamerikanische Studien, Frankreichstudien, Italienstudien, Spanien- und Lateinamerikastudien, Polenstudien, Russlandstudien oder Südosteuropastudien		
Module zur Sprachpraxis	max. 10	1.–3.
Je nach Wahl der Kulturraumstudie: 3 bis 4 kulturwissenschaftliche Module	max. 20	1.–3.
Kolloquium	5	3.
Wahlbereich III (20 LP): Frankreichstudien, Italienstudien, Lateinamerikastudien, Polenstudien, Russlandstudien oder Südosteuropastudien		
Module zur Sprachpraxis	max. 15	1.-4.
Je nach Wahl der Kulturraumstudie: 1 bis 2 kulturwissenschaftliche Module	max. 10	1.,2.o.3.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist der Bachelorabschluss *Interkulturelle Europa- und Amerikastudien 120 LP* oder ein vergleichbarer anderer erster Hochschulabschluss (in der Regel Bachelor) in Kulturstudien (mit einem Anteil von mindestens 120 LP), jeweils mit **Abschlussnote 2,5** oder besser.

Darüber hinaus müssen folgende **Sprachnachweise** erfüllt werden (*jeweiliges Mindestniveau in Klammern, abhängig vom Wahlbereich (WB)*):

- Angloamerikanische Studien: Englisch (1. WB: **C2** , 2. WB: **C1**)
- Frankreichstudien: Französisch (1. WB: **C1** , 2.WB: **B2** , 3. WB:**A2**)
- Lateinamerikastudien: Spanisch (1. WB: **C1** , 2.WB: **B2** , 3. WB:**A2**)



- Italienstudien: Italienisch (1. WB: **C1**, 2. WB: **B2**, 3. WB: **keine**)
- Russlandstudien: Russisch (1. WB: **B2**, 2. WB: **B2**, 3. WB: **keine**)
- Polenstudien (2. WB: **B2**, 3. WB: **keine**)
- Südosteuropastudien: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (2. WB: **B2**, 3. WB: **keine**)

Welche **Nachweise** hierbei akzeptiert werden, erfahren Sie **im IKEAS-Blog**. Eine Bestätigung darüber erhalten Sie vom **Institut für Romanistik**; sie muss später mit den Bewerbungsunterlagen eingereicht werden.

Ausführliche Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen entnehmen Sie bitte der gültigen Studien- und Prüfungsordnung. **Über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen entscheidet in Zweifelsfällen der Studien- und Prüfungsausschuss.**

Bewerbung/Einschreibung

Der Master-Studiengang *Interkulturelle Europa- und Amerikastudien 120 LP* ist zurzeit **zulassungsfrei** (ohne **NC**).

Mit einem deutschen Hochschulabschluss bewerben Sie sich bitte bis **31. August** über www.uni-halle.de/bewerben.

Nach der Online-Registrierung bekommen Sie Zugang zu einem persönlichen Account („Löwenportal“) und finden dort Ihren individuellen Zulassungsantrag, den Sie bitte ausdrucken, unterschreiben und **fristgerecht** bei der Universität einreichen.

Da im Online-Bewerberportal die drei Wahlbereiche nicht erfasst werden können, bitten wir Sie, den Bewerbungsunterlagen eine formlose Mitteilung beizufügen, aus der eindeutig hervorgeht, **welche Kulturstudie Sie in welchem Wahlbereich studieren möchten.**

Zusätzlich werden folgende Unterlagen benötigt:

- eine Kopie des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (in der Regel Bachelorzeugnis)
Wer dieses Zeugnis zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorlegen kann, reicht stattdessen einen Leistungsnachweis (Fächer-/Notenübersicht etc.) über mindestens 2/3 der zu erbringenden Gesamtleistungen im Studium ein. Das Zeugnis selbst muss dann bis 31. Januar des Folgejahres nachgereicht werden.
- Nachweise der für die gewählten Kulturstudien geforderten Fremdsprachenkenntnisse (siehe *Zulassungsvoraussetzungen*)

Wenn Ihr Hochschulabschluss **aus dem Ausland** stammt, müssen Sie sich bis **15. Juni** über *uni-assist* bewerben. >
[Informationen & Ablauf](#)

Fachstudienberatung

Bitte wenden Sie sich mit Detailfragen zu Studieninhalt und -ablauf direkt an die Fachstudienberatung.



Apl. Prof. Dr. Natascha Ueckmann

(Zentrale Ansprechpartnerin IKEAS)

Institut für Romanistik

Ludwig-Wucherer-Straße 2

Raum: 1.28

06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-23537

E-Mail: natascha.ueckmann@romanistik.uni-halle.de

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Weitere Ansprechpartner für die einzelnen Sprachräume finden Sie auf der IKEAS-Teamseite: www.ikeas.uni-halle.de/kontakt